

## Engagement ist gefragt.

Wenn Sie sich ehrenamtlich bei einer Rettungshundestaffel engagieren möchten, sind Sie uns willkommen.

Als Hundebesitzer sollten Sie:

- einen jungen, motivierten Hund besitzen,
- gerne im Team arbeiten,
- Geduld und Zeit für die Ausbildung mitbringen.

Auch ohne Hund können Sie uns sinnvoll unterstützen:

- aktiv beim Training als Versteckperson,
- durch Ihre Mitgliedschaft oder
- Ihre Spende
- Stellen Sie Suchgebiete zur Verfügung
- werden Sie Einsatzhelfer



Wenn Sie eine Person vermisst melden möchten, zögern Sie nicht und wenden Sie sich an die Polizei unter der Notrufnummer 110. Die Polizei informiert auf Wunsch umgehend die ASB-Rettungshundestaffeln.

## Wir helfen hier und jetzt.

Die Rettungshunde des Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) sind in Notsituationen für Sie da. Wir helfen schnell und unkompliziert. Unsere Einsätze sind kostenlos.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

ASB KV Kronach  
Mozartstraße 21a  
98332 Pressig/Rothenkirchen  
Telefon: 09261-9654173  
[www.rettungshunde-asb-kronach.de](http://www.rettungshunde-asb-kronach.de)  
[rettungshunde@asb-kronach.de](mailto:rettungshunde@asb-kronach.de)  
[www.facebook.com/ASBRettungshundestaffelKronach](https://www.facebook.com/ASBRettungshundestaffelKronach)



**Kronach**

Jetzt mithelfen und spenden:

### Spendenstichwort

Rettungshundestaffel  
DE 34 7715 0000 0101 4130 11  
Sparkasse Kronach

**Vielen Dank für ihre Unterstützung!**

**Mit freundlicher Unterstützung von**

**MAJOR DOG**  
GEPRÜFTE QUALITÄTS PRODUKTE

# Die Rettungshunde des ASB KV Kronach e.V. Frankenwald und Oberes Maintal



**Unsere Hunde können Menschen  
gut riechen, vor allem Vermisste.**

Wir helfen  
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

Wir helfen  
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

## Wer sind wir

Die Rettungshundestaffel des ASB Kronach e.V., Frankenwald und Oberes Maintal, besteht aus ehrenamtlichen Hundeführer/innen mit ihren Hunden, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, vermisste Personen in unwegsamem Gelände zu suchen. Sie finanziert sich ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge.

## Warum Rettungshunde?

Fast täglich werden Menschen in unserer Umgebung vermisst: Eine Seniorin verläuft sich bei einem Waldspaziergang, ein Abschiedsbrief kündigt einen Selbstmord an, ein Autofahrer verlässt unter Schock eine Unfallstelle, eine Familie wird bei einer Gasexplosion verschüttet.

**Auf der Suche nach Personen sind die Möglichkeiten des Menschen und seiner Technik begrenzt. Demgegenüber haben Hunde viele Vorteile:**

- Ihre Nase hat 220 Millionen aktive Riechzellen und spürt Menschen über Entfernungen von bis zu 500 Metern auf.
- Schnell und wendig wie Hunde sind, können sie auch in unwegsamem Gelände eingesetzt werden.

Ausgebildete Rettungshunde sind damit unersetzliche Helfer bei der Suche nach Vermissten. Sie werden auf der ganzen Welt erfolgreich eingesetzt.



## Ausbildung zum Hundeführer.

Der Einsatz von Rettungshundeführern ist eine ehrenamtliche Arbeit, die hohe Anforderungen an Mensch und Hund stellt. Deshalb werden die Teams in einer ein- bis zweijährigen Ausbildung in der ASB-Rettungshundestaffel auf ihre Einsätze vorbereitet.



**Einsatzfähige Rettungshundeführer verfügen mindestens über folgende Ausbildungen:**

- Sanitätshelfer
- Kynologie (Lehre vom Wesen der Hunde)
- Organisation und Einsatztaktik
- Einsatzkunde
- Sprechfunkverkehr (BOS Funk)
- Karten- und Kompasskunde sowie GPS
- sicheres Verhalten im Einsatz
- Erste Hilfe am Hund
- Unfallverhütung

## Ausbildung der Rettungshunde.

Unsere Rettungshunde werden in verschiedenen Sucharten ausgebildet:

### Flächensuche

In Deutschland ist der häufigste Rettungshundeinsatz die Vermisstensuche in der Fläche. Dabei durchstöbert der Hund das Gelände nach menschlicher Witterung und ersetzt so eine menschliche Suchkette.



### Mantrailing

Immer öfter werden sogenannte Mantrailer (engl. „man“ – Mensch und „trail“ – Spur) eingesetzt. Im Unterschied zum Flächen-/Trümmer-Suchhund unterscheidet der Mantrailer bei der Suche verschiedene menschliche Gerüche voneinander. Er sucht ausschließlich nach den Geruchsmerkmalen der gesuchten Person und lässt sich von der Vielzahl der anderen Gerüche nicht ablenken. Sein Haupteinsatzgebiet ist die Stadt bzw. bebaute Flächen.

**Alle 18 Monate wird die Rettungshundeprüfung wiederholt. So stellen wir sicher, dass die Fähigkeiten von Hund und Mensch nicht nachlassen.**